



Sängerin Janine Meyer und Gitarrist Freddy Hau von der Band „Luxuslärm“ auf der großen Bühne im Wismarer Bürgerpark. Fotos (8): Norbert Wiaterok

800 Fans feiern mit „Luxuslärm“ im Bürgerpark

Die Musiker aus Iserlohn begeistern mit gefühlvollen Popsongs und kraftvollen Balladen. Den Bandcontest gewinnen die vier Jungs von „Eldon“ aus Wismar.

Von Norbert Wiaterok

Wismar – „Die Band ist einfach geil“, kreischte Justin Masuhr. Die junge Frau war extra von Wittstock in Brandenburg nach Wismar gefahren, um die Musiker von „Luxuslärm“ live zu erleben. Der Auftritt der Band in der Nacht von Sonnabend zu Sonntag gehörte zu den Höhepunkten des Festivals „Wismar09“. Nach ersten Schätzungen feierten 800 Fans im Bürgerpark. Während die Iserlohner Band um die charismatische Sängerin Janine „Jini“ Meyer die große Bühne rockte, tanzten die überwiegend jungen Zuhörer auf dem Rasen.

„Luxuslärm“ präsentierte mehr als 90 Minuten lang gefühlvolle Popsongs und kraftvolle Balladen. Nicht fehlen durften die Hits „1000 km bis zum Meer“, „Vergessen zu vergessen“, „Unsterblich“ und „Leb deine Träume“. Bei „Liebt sie dich wie ich?“ und weiteren Liedern zuckten Feuerzeugflammen in der dunklen Nacht. „Das sind gute Texte und ehrliche, handgemachte Musik“, meinte Anne-Marie Kaddatz (22) aus Bad Kleinen.

Vor „Luxuslärm“ hatten bereits die Bands „Still in Search“ aus Hamburg und „Tune Circus“ aus



Ich helfe gerne bei ‚Wismar09‘, weil man hier sehr viele nette Leute kennenlernt und Erfahrungen sammelt, die nützlich sind.“

Alexandra Henseleit (16) aus Wismar



Als Moderator arbeite ich zum ersten Mal bei diesem Festival. Aufgeregt bin ich nicht, höchstens etwas, wenn es viele Zuschauer gibt.“

Philipp Schiperski (14) aus Wismar

preis. „Es ist schwer, die Leute zu begeistern“, bedauerte Franziska Gedicke (20), die das Festival mit 27 weiteren Kindern und Jugendlichen auf die Beine gestellt und durchgeführt hatte. An zwei Tagen gab es nicht nur erstklassige Musik auf der Bürgerpark-Bühne. Auch im DJ-Zelt wurde gerockt. Und durch die Alte Reithalle zuckten



Etwa 800 Fans erlebten in der Nacht von Sonnabend zu Sonntag den gut 90 Minuten dauernden Auftritt der Iserlohner Band „Luxuslärm“.



Baden-Württemberg dem Publikum eingeheizt. Traurig war das „Wismar09“-Team, dass am Sonnabendnachmittag nur wenige Zuhörer die Auftritte der Gruppen „Eldon“ aus Wismar und „Klangsturm“ erleben wollten. „Eldon“ hatte den Bandcontest, ein Wettbewerb des Stadtjugendringes Wismar und des Kreisjugendringes Nordwestmecklenburg, gewonnen. „Klangsturm“ mit Mitgliedern aus Wismar, Bad Kleinen und Hornstorf bekam den Publikums-

bis gestern früh Laserstrahlen zu harten Beats. Am Freitag waren nur rund 500 Leute auf dem Gelände, darunter auch Bürgermeister Thomas Beyer (SPD) und der amtierende Landrat Gerhard Rappen (CDU). „Dabei war das Programm super“, so Ingolf Holst (12), einer der jüngsten „Wismar09“-Macher. „Respekt vor der Leistung der Festivalorganisatoren. Man glaubt nicht, wie viel Arbeit hier drinsteckt“, lobte Awo-Projektleiterin Kristina Borgwarth.



Jan Wetzel (l.) und Ulf Schmitz von „Eldon“. Die Wismarer Band siegte beim Wettbewerb von Stadt- und Kreisjugendring.



Michelle Behrendt (15, l.) aus Beckerwitz und Lara-Marie Kley (15) aus Alt Jassewitz waren mit 50 weiteren jungen Johannitern vor Ort.



DJs aus Wismar und der Umgebung legten im Zelt der Jugendringe auf. Die Musik gefiel den Jugendlichen, die begeistert tanzten.



Harter Rock von der Band „Klangsturm“ mit Christian Schmidtke, Paul Jungnitsch, Philipp Zander (v. l.) und Steffen Pissowotzki (verdeckt).